

AquaLOCK®-TÜR

Betriebsanleitung

Inhalt

- 1 Zu diesem Dokument 4**
 - 1.1 Gültigkeit 4
 - 1.2 Zielgruppen 4
 - 1.3 Konventionen 5
 - 1.4 Kontakt zum Hersteller 6
- 2 Sicherheitshinweise 7**
 - 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 7
 - 2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung 8
 - 2.3 Allgemeine Verhaltensregeln 8
 - 2.4 Personalqualifikation – Wer macht was? 8
 - 2.4.1 Bediener 8
 - 2.4.2 Montage- und Wartungspersonal 9
 - 2.4.3 Übersicht – Wer macht was? 9
 - 2.5 Restgefahren 9
 - 2.6 Persönliche Schutzausrüstung 10
- 3 Technische Daten 11**
 - 3.1 Allgemeine technische Daten 11
 - 3.2 Klassifizierung der Türbänder nach EN 1935:2002 11
- 4 Aufbau und Funktion 12**
 - 4.1 Übersicht 12
 - 4.2 Funktionsweise 13
- 5 Lagerung, Transport und Montage. 14**
 - 5.1 Lagerung und Transport 14
 - 5.2 Montage 14
 - 5.2.1 Montage vorbereiten. 15
 - 5.2.2 Tür positionieren. 16
 - 5.2.3 Stockrahmen befestigen und abdichten 18
 - 5.2.4 Tür ausrichten. 21
- 6 Bedienung. 22**
 - 6.1 Tür öffnen und schließen 22
 - 6.2 Hochwasserbeständigkeit herstellen. 22
- 7 Wartung und Instandhaltung 23**
 - 7.1 Reinigung und Pflege 23
 - 7.2 Regelmäßige Wartungsarbeiten 23
 - 7.3 Ersatzteile und Zubehör 24
- 8 Demontage und Entsorgung 25**

1 Zu diesem Dokument

Diese Betriebsanleitung beinhaltet alle Informationen zur bestimmungsgemäßen Verwendung der AquaLOCK®-TÜR.

Folgendes ist zu beachten:

- Die Betriebsanleitung ist integraler Bestandteil des Produkts.
- Die Betriebsanleitung muss dem Bediener jederzeit zur Verfügung stehen.
- Die Betriebsanleitung muss für die gesamte Lebensdauer der AquaLOCK®-TÜR stets gut zugänglich in deren Nähe aufbewahrt werden.
- Die Betriebsanleitung muss bei Weitergabe der AquaLOCK®-TÜR an einen neuen Betreiber bzw. Eigentümer weitergegeben werden.

1.1 Gültigkeit

Diese Betriebsanleitung gilt für die AquaLOCK®-TÜR-Produktreihe zum Schutz vor Hochwasser und Starkregen. Es sind grundlegende Informationen zu den Themen Montage, Bedienung, Wartung und Reinigung des Produkts enthalten.

Standardisierte Illustrationen

Die Illustrationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen weitestgehend dem beschriebenen Produkt. Bei einigen Abbildungen handelt es sich um standardisierte Illustrationen, die gering vom tatsächlichen Produkt abweichen können.

1.2 Zielgruppen

Diese Betriebsanleitung richtet sich an alle Personen, die Umgang mit der AquaLOCK®-TÜR haben, insbesondere an den Endnutzer.



Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Sämtliche Arbeiten am Produkt (z. B. Montage- und Wartungsarbeiten) dürfen ausschließlich durch entsprechend qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden. Dabei sind die einschlägigen Regeln zur Unfallverhütung sowie zum Arbeits- und Umweltschutz zu beachten.
- Beaufsichtigen Sie kleine Kinder, wenn diese das Produkt nutzen.
- Beachten Sie, dass bei einigen Ausführungen die Drücker in einer erhöhten Position angebracht sind und von Kindern eventuell nicht erreicht werden können.


1.3 Konventionen

Warnhinweise und sonstige Hinweise

In der Betriebsanleitung werden Hinweise unterschiedlich gewichtet und mit einem Piktogramm gekennzeichnet.

Symbol	Signalwort	Bedeutung
	GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr. Tod oder schwerste Verletzungen sind die Folge.
	WARNUNG	Möglicherweise gefährliche Situation. Tod oder schwerste Verletzungen können die Folge sein.
	VORSICHT	Möglicherweise gefährliche Situation. Leichte oder geringfügige Verletzungen können die Folge sein.
	HINWEIS	Unbedingt zu berücksichtigende Hinweise, um einen sicheren Betrieb des Produktes zu gewährleisten

Warnhinweise sind wie folgt aufgebaut:

	SIGNALWORT
	Art und Quelle der Gefahr
	Folgen.
	– Entkommen.

Signalwort

Gibt die Schwere der Gefahr an.

Art und Quelle der Gefahr

Beschreibt, vor welcher Gefahr gewarnt wird und wo diese auftreten kann.


Folgen

Beschreibt die drohenden Auswirkungen bei Nichtbeachtung des Hinweises.

Entkommen

Beschreibt, wie verhindert werden kann, dass die Gefahr entsteht bzw. leitet zu Sicherheitsmaßnahmen bei Eintreten der Gefahr an.

Beispiel für einen Warnhinweis:

	WARNUNG
	Verletzungsgefahr bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung der AquaLOCK®-TÜR kann zu Gefährdungen für Personen und Sachen führen.
	– Verwenden Sie die AquaLOCK®-TÜR nur bestimmungsgemäß wie nachfolgend beschrieben.

Handlungsanweisungen

Handlungsanweisungen sind durchnummeriert, um die Reihenfolge der einzelnen Schritte zu kennzeichnen. Ergebnisse der Handlungen stehen direkt darunter, wenn vorhanden.

Beispiel:

1. Dies ist der erste Schritt.
 2. Dies ist der zweite Schritt.
- Dies ist das Ergebnis des zweiten Schritts.

1.4 Kontakt zum Hersteller

Torbau Schwaben GmbH
Enzianstraße 14
88436 Oberessendorf
Tel.: +49 7355 9310 0
info@torbau-schwaben.de
www.aqualock.info

2 Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt finden Sie alle sicherheitsrelevanten Informationen. Lesen Sie vor dem Umgang mit der AquaLOCK®-TÜR alle Sicherheitshinweise gründlich durch und beachten Sie diese beim Gebrauch.

Die Sicherheitshinweise machen auf Gefahren für mögliche Personen-, Sach- und Umweltschäden aufmerksam und enthalten Informationen zur Vermeidung und Abwendung von Gefahren und Schäden am Produkt.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung der AquaLOCK®-TÜR ist die Kenntnis der Betriebsanleitung sowie das Einhalten aller enthaltenen Hinweise, Wartungs- und Inspektionsvorschriften notwendig.



WARNUNG

Verletzungsfahr bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung der AquaLOCK®-TÜR kann zu Gefährdungen für Personen und Sachen führen.

- Verwenden Sie die AquaLOCK®-TÜR nur bestimmungsgemäß wie nachfolgend beschrieben.

Die AquaLOCK®-TÜR dient zum mechanischen Schutz vor Hochwasser¹ und Starkregen.

Folgende Verwendungen sind bestimmungsgemäß:

- Nutzung als Haus-, Neben- oder Kellertür in privat oder gewerblich genutzten Gebäuden

Für die bestimmungsgemäße Verwendung der AquaLOCK®-TÜR sind die folgenden weiteren Bedingungen zu beachten:

- Der maximale Öffnungswinkel beträgt 120°. Bei einem größeren Öffnungswinkel kann es zu Funktionsstörungen kommen.
- Die vorgesehene Lebensdauer der AquaLOCK®-TÜR beträgt ca. 200.000 Zyklen. Anschließend ist eine Revision durch den Hersteller oder eine Fachfirma erforderlich.
- Reparaturen und Wartungsarbeiten am Produkt dürfen nur durch den Hersteller oder vom Hersteller autorisierte Fachfirmen durchgeführt werden.
- Die ordnungsgemäße Funktion der AquaLOCK®-TÜR ist durch eine jährliche Überprüfung durch den Hersteller oder eine vom Hersteller autorisierte Fachfirma sicherzustellen (jährliche Sachkundigenprüfung).

¹ Hochwasserbeständigkeit gemäß IFT Richtlinie FE-07/1, Wassereintritt < 30 l / 24 h

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung liegt vor, wenn das Produkt zu einem anderen Zweck verwendet wird, als in *Abschnitt „2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung“ auf Seite 7* beschrieben. Beispiele für eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung sind:

- Nutzung des Produkts in einem nicht sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand
- Unbeabsichtigte Nutzung durch kleine Kinder



HINWEIS

Für Schäden aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung. Der Betreiber des Produkts trägt somit die alleinige Verantwortung.

2.3 Allgemeine Verhaltensregeln

Beachten Sie beim Umgang mit der AquaLOCK®-TÜR stets folgende Verhaltensregeln:

- Verwenden Sie die AquaLOCK®-TÜR nur bestimmungsgemäß.
- Achten Sie stets auf die Sicherheit der eigenen Person und anderer Personen.
- Nutzen Sie die AquaLOCK®-TÜR nicht, wenn Schäden oder Hindernisse erkennbar sind. Informieren Sie ggf. den Hersteller oder eine autorisierte Fachfirma.

2.4 Personalqualifikation – Wer macht was?

Die folgenden Kapitel erklären die verschiedenen Personengruppen, die Umgang mit der AquaLOCK®-TÜR haben.

2.4.1 Bediener

Als Bediener kommt jede Person infrage, die im Vollbesitz Ihrer geistigen und körperlichen Fähigkeiten ist.

Pflichten des Bedieners

- Lesen und befolgen Sie die Bedien- und Sicherheitsinformationen aus dieser Betriebsanleitung vollständig.
- Bedienen Sie die AquaLOCK®-TÜR nur, wenn keine Schäden erkennbar sind.
- Bei Fehlern, Störungen oder erkennbaren Schäden informieren Sie den Betreiber oder kontaktieren Sie den Kundendienst des Herstellers.
- Halten Sie die AquaLOCK®-TÜR in einem sauberen Zustand (siehe *Abschnitt „7 Wartung und Instandhaltung“ auf Seite 23*).

Bedienung durch Kinder

- Bringen Sie Kindern die richtige Bedienung bei und beaufsichtigen Sie Kinder bei der Bedienung.
- Beachten Sie, dass bei einigen Ausführungen die Drücker in einer erhöhten Position angebracht sind und von Kindern eventuell nicht erreicht werden können.

2.4.2 Montage- und Wartungspersonal



HINWEIS

Sämtliche Tätigkeiten in den Bereichen Montage, Demontage sowie Inspektion und Wartung dürfen ausschließlich durch den Hersteller oder autorisierte Fachfirmen durchgeführt werden.

Das Montage- und Wartungspersonal ist wie folgt definiert:

- Ausgebildete Fachkraft
- Fachwissen zur verbauten Technik
- Zertifizierung durch den Hersteller
- Kenntnis der einschlägigen Arbeitssicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

2.4.3 Übersicht – Wer macht was?

Die folgende Tabelle ordnet den einzelnen o. g. Personengruppen die zugehörigen Tätigkeiten zu.

Tätigkeit	Bediener	Montage-/ Wartungspersonal
Bedienung	ja	
Reinigung, Pflege	ja	
Sichtprüfung auf äußere Schäden	ja	
Fehler und Störungsbehebung		ja
Wartung		ja
Reparatur		ja
Montage, Modifikation, Transport, Demontage, Entsorgung		in Abstimmung mit dem Hersteller

2.5 Restgefahren

Die AquaLOCK®-TÜR besteht aus sich bewegenden und schweren Bauteilen. Um Personen- oder Sachschäden zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise:

Gefahren bei Transport-, Montage- und Wartungsarbeiten

- Transport-, Montage und Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisierten Fachkräften oder vom Hersteller durchgeführt werden.
- Verwenden Sie zur Handhabung schwerer Teile nur geeignete und geprüfte Hebezeuge. Beachten Sie bei der Auswahl die Abmessungen und das Gewicht der jeweiligen Tür. Zusätzlich sind für den sicheren Transport und Montage mindestens 2 Personen vorgesehen.
- Halten Sie sich nicht unterhalb schwebender Lasten auf und halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein.
- Sichern Sie Türflügel und Türrahmen bei der Montage gegen Kippen oder Umfallen.
- Tragen Sie während der Arbeit geeignete persönliche Schutzausrüstung (siehe Abschnitt „2.6 Persönliche Schutzausrüstung“ auf Seite 10).
- Nehmen Sie an der AquaLOCK®-TÜR keine eigenmächtigen Änderungen vor.

Gefahren bei der Nutzung

- Achten Sie beim Öffnen und Schließen der AquaLOCK®-TÜR auf Personen, Haustiere oder Gegenstände in der Nähe. Stellen Sie sicher, dass keine Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden können.
- Greifen Sie niemals zwischen feststehende und bewegliche Teile.
- Lassen Sie die AquaLOCK®-TÜR vom Hersteller oder einem autorisierten Fachbetrieb überprüfen, wenn äußere Schäden erkennbar sind oder der Schließ- bzw. Abdichtmechanismus nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Nach jedem Schadensereignis muss eine Sachkundigenprüfung der AquaLOCK®-TÜR erfolgen.

2.6 Persönliche Schutzausrüstung

Um sichere Transport-, Montage- und Wartungsarbeiten an der AquaLOCK®-TÜR zu gewährleisten, müssen Sie und ggf. alle Hilfspersonen persönliche Schutzausrüstung tragen. Die folgende Tabelle listet die persönliche Schutzausrüstung auf, die mindestens für die verschiedenen Tätigkeiten benötigt wird:

Persönliche Schutzausrüstung	Erforderlicher Typ / Schutzklasse	Tätigkeit
Arbeitskleidung	lange, eng anliegende Arbeitskleidung	sämtliche Tätigkeiten
Sicherheitsschuhe	rutschhemmende Sicherheitsschuhe mit Zehenschutzkappe gemäß EN ISO 20345	sämtliche Tätigkeiten
Schutzhandschuhe	wie erforderlich	bei Bedarf

3 Technische Daten

3.1 Allgemeine technische Daten

Parameter	Nicht thermisch getrennte Ausführung	Thermisch getrennte Ausführung
Hochwasserbeständigkeit	Hochwasserbeständigkeit gemäß IFT FE-07/1 Wassereintritt < 30 l / 24 h	
Öffnungswinkel	max. 120°	
Abmessungen	Breite bis 121 cm Höhe bis 230 cm (Sondergrößen auf Anfrage)	
Bautiefe	47 mm	77 mm
Türrahmen (Standardausführung)		
Bandseite	80 x 40 mm	70 x 70 mm
Schlossseite	60 x 40 mm	50 x 70 mm
oben	80 x 40 mm	70 x 70 mm
Anschlagschiene unten (Standardausführung)	40 x 40 mm	50 x 70 mm
mögliche Einbauarten	Zwischen Leibung Zwischen Leibung bündig mit Mauerwerk innen Hinter Leibung Vor Leibung auf Außenwand	Zwischen Leibung Zwischen Leibung bündig mit Mau- erwerk innen

3.2 Klassifizierung der Türbänder nach EN 1935:2002

Eigenschaft	Klasse	Bedeutung
Gebrauchsklasse	Klasse 1	leicht, mit geringer Belastung bei sorgfältigem Gebrauch
Dauerfunktionstüchtigkeit	Klasse 4	entspricht ca. 200.000 Zyklen
Masse	Klasse 6	max. 180 kg
Eignung Rauch-Feuerschutz	Klasse 1	geeignet
Sicherheit	Klasse 1	gebrauchssicher
Korrosionsbeständigkeit	Klasse 2	mittlere Beständigkeit
Einbruchschutz	Klasse 1	zur Anwendung geeignet
Bandklasse	Klasse 9	Gebrauchsklasse 1 / Dauerklasse 4

4 Aufbau und Funktion

Dieser Abschnitt erläutert Aufbau und Funktion der AquaLOCK®-TÜR anhand von 2 exemplarischen Bauvarianten.



HINWEIS

Weitergehende Informationen zu den verschiedenen Bauvarianten erhalten Sie beim Hersteller (siehe Abschnitt „1.4 Kontakt zum Hersteller“ auf Seite 6).

4.1 Übersicht

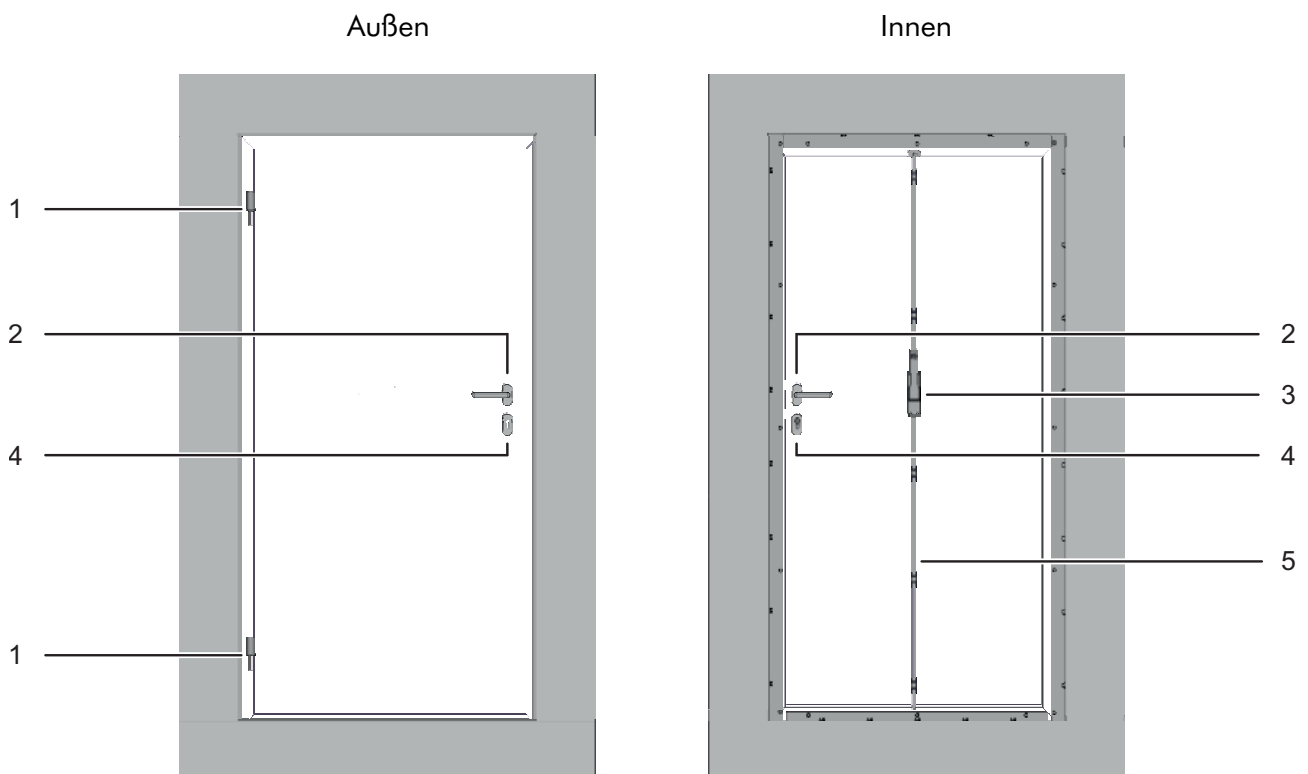


Abb. 1: Ausführung mit Türdrückern außen und innen sowie Treibriegelbedienung von innen

- 1 - Scharniere
- 2 - Drückergarnitur
- 3 - Treibriegel
- 4 - Schloss
- 5 - Treibriegelstange

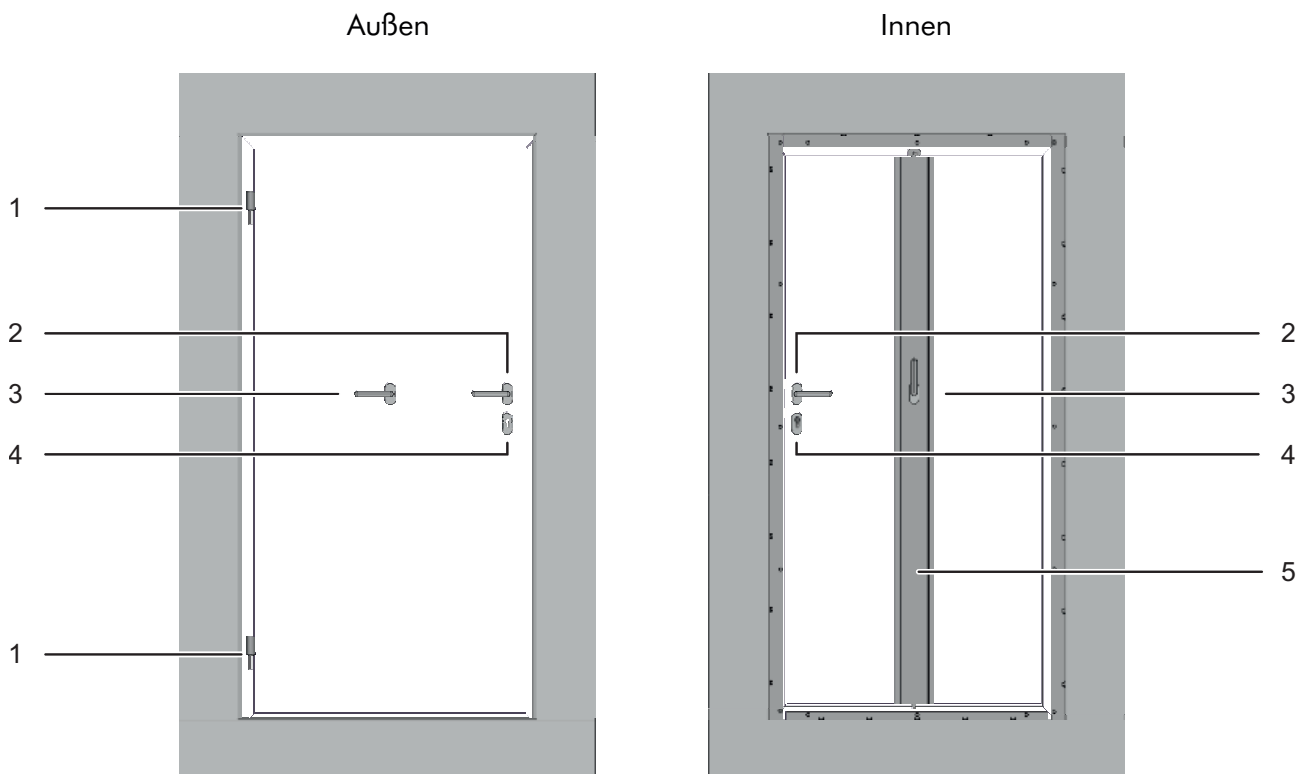


Abb. 2: Ausführung mit Türdrücker außen und innen sowie Treibriegelbedienung von außen und innen

- 1 - Scharniere
- 2 - Drückergarnitur
- 3 - Treibriegeldrucker
- 4 - Schloss
- 5 - Treibriegelabdeckung

4.2 Funktionsweise

Das Öffnen und Schließen der AquaLOCK®-TÜR funktioniert grundsätzlich wie bei gewöhnlichen anderen Türen. Es sind verschiedene Drücker- und Schlossvarianten verfügbar. So können beispielsweise die Öffnungs- und Schließelemente bei einigen Ausführungen nur von innen zugänglich sein, um eine Hochwasserbeständigkeit über die gesamte Türhöhe zu gewährleisten.

Zur Abdichtung ist die AquaLOCK®-TÜR mit einem speziellen Dichtungssystem ausgestattet. Damit die vollständige Abdichtung der Tür gewährleistet ist, muss der Treibriegel durch Betätigung des Treibriegeldrückers geschlossen werden. Beachten Sie, dass die Schutzhöhe je nach Ausführung der AquaLOCK®-TÜR variiert (z. B. in Abhängigkeit der Höhe des Schließzylinders).



HINWEIS

Nach jedem Schadensereignis muss eine Sachkundigenprüfung der AquaLOCK®-TÜR erfolgen, um die ordnungsgemäße Funktion und die Hochwasserbeständigkeit sicherzustellen.

5 Lagerung, Transport und Montage

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch schwere Komponenten

Bei Transport und Installation der Komponenten der AquaLOCK®-TÜR können Gefährdungen durch schwere und kippende Teile auftreten.

- Beachten Sie die Hinweise in *Abschnitt „2.5 Restgefahren“* auf Seite 9 sowie *Abschnitt „2.6 Persönliche Schutzausrüstung“* auf Seite 10.

5.1 Lagerung und Transport

Halten Sie bei Lagerung und Transport der Komponenten der AquaLOCK®-TÜR die folgenden Umgebungsbedingungen ein:

Parameter	Wert
Temperatur	-10 bis +30 °C
Umgebung	staub- und spritzwassergeschützt

Beachten Sie zum Transport der Komponenten der AquaLOCK®-TÜR die folgenden Hinweise:

- Achten Sie beim Transport auf Fahrzeugen auf eine angemessene Ladungssicherung.
- Verwenden Sie zur Handhabung schwerer Komponenten geeignete und geprüfte Hebezeuge oder ziehen Sie eine zweite Person zu Hilfe.
- Halten Sie sich nicht unterhalb schwebender Lasten auf und halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein.


5.2 Montage

Beachten Sie für die Montage der AquaLOCK®-TÜR die folgenden allgemeinen Hinweise:

- Ein Einbau streng nach Wasserwaage ist nicht möglich. Es handelt sich um eine massive Schweißkonstruktion die einem gewissen Verzug unterliegt. Dies ist völlig normal und kein Reklamationsgrund.
- Oberste Priorität hat das Anliegen des Dichtungssystems an die Stahlkonstruktion.
- Für die Montage muss das Riegelsystem auf der Innenseite des Türblatts verschlossen sein. Dies gewährleistet, dass das Dichtungssystem nach der Montage bestmöglich arbeitet.
- Nach der Montage der AquaLOCK®-TÜR müssen alle Mörtelspritzer, Schaumrückstände und sonstige Verunreinigungen sofort entfernt werden, um Schäden durch Korrosion zu vermeiden.

5.2.1 Montage vorbereiten

Gehen Sie wie folgt vor, um die Montage der AquaLOCK®-TÜR vorzubereiten:

1. Kontrollieren Sie bei der Anlieferung die Ware auf Vollständigkeit sowie auf Beschädigungen.
2. Wenn Sie Beschädigungen feststellen:
 - Vermerken Sie die Art der Beschädigungen auf den Lieferpapieren des Transporteurs.
 -  **WARNUNG!** Gefahr von Personen- und Sachschäden. Montieren Sie die AquaLOCK®-TÜR nicht mit beschädigten Komponenten. Sorgen Sie für den Austausch beschädigter Komponenten, bevor Sie mit der Montage beginnen oder kontaktieren Sie den Hersteller.
3. Entfernen Sie die Transportverpackung und entsorgen Sie diese umweltfreundlich gemäß den lokalen Vorgaben. Das Verpackungsmaterial kann zu 100% recycelt werden.
4. Halten Sie die erforderlichen Werkzeuge, Hilfsmittel und Befestigungsmaterialien bereit:
 - Holzkeile
 - Hammer
 - Wasserwaage
 - für das Wandmaterial geeignetes Schrauben/Dübelsystem
 - passende Schraubenschlüssel/Bits
 - Akkuschauber
 - Folie zum Abdecken des Bodens
 - Kreppklebeband zum Abkleben bei der Erstellung der Dichtungsfuge
 - Unterlegmaterial zur Ausrichtung der Gebäudeanschlussprofile
 - Abziehwerkzeug für die Herstellung der Fugen
 - Sprühflasche für Glättmittel
 - Papiertücher
 - Messer zum Öffnen des Abdichtklebers
 - Presse zum Einbringen des Abdichtklebers in die Fuge
 - passende Bohrer zum Schrauben/Dübelsystem
 - Bohrmaschine
 - Staubsauger
 - Abfallbeutel



HINWEIS

Achten Sie unbedingt darauf, dass das gewählte Schrauben/Dübelsystem zum Wandmaterial passt.

5. Kontrollieren Sie vor Beginn der Montage, ob die Abmessungen der AquaLOCK®-TÜR passend zur Maueröffnung und der gewählten Einbauart sind. Sie finden diese Angaben in den Kaufunterlagen (Auftragsbestätigung, Rechnung, Lieferschein).

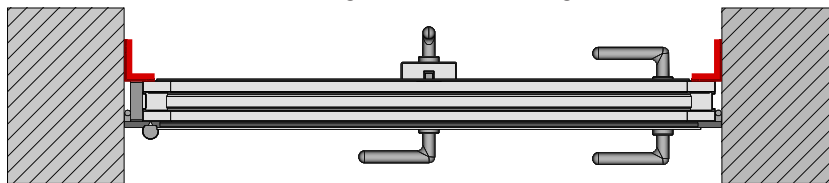
5.2.2 Tür positionieren

Je nach gewünschter Einbauart wird die AquaLOCK®-TÜR in der Maueröffnung oder innen auf der Maueröffnung positioniert.

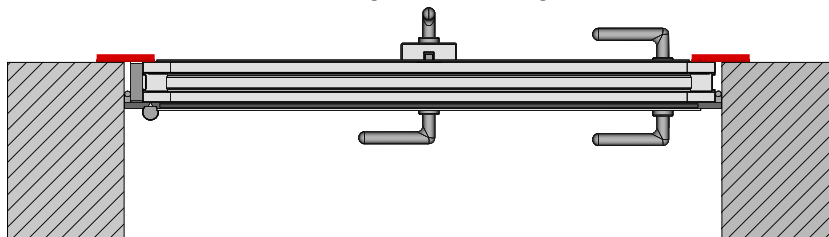
Grundsätzlich sind die folgenden Einbauarten möglich

Einbauart

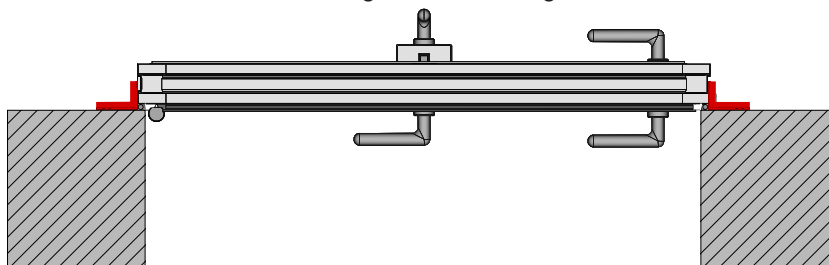
Montage zwischen Leibung



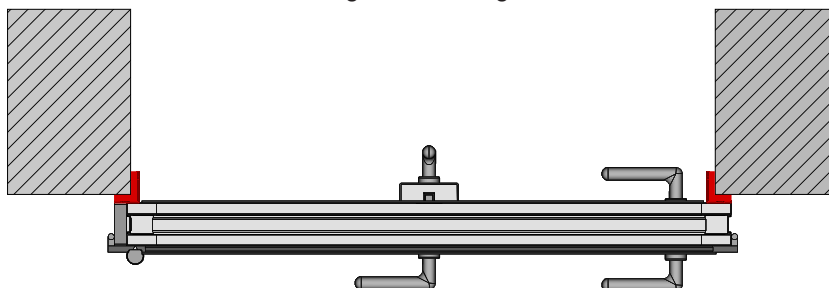
Montage innen bündig



Montage hinter Leibung



Montage außen aufgesetzt



HINWEIS

In dieser Anleitung können nicht alle Montagearten beschrieben werden. Die Montage muss den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Gehen Sie zur Positionierung wie folgt vor:

1. Richten Sie die AquaLOCK®-TÜR so aus, dass sie von außen gesehen gleichmäßig in der Maueröffnung sitzt. Wir empfehlen das Fixieren mittels Montagestützen oder Holzkeilen. Die Distanzverklotzung muss gemäß der folgenden Skizze ausgeführt werden:

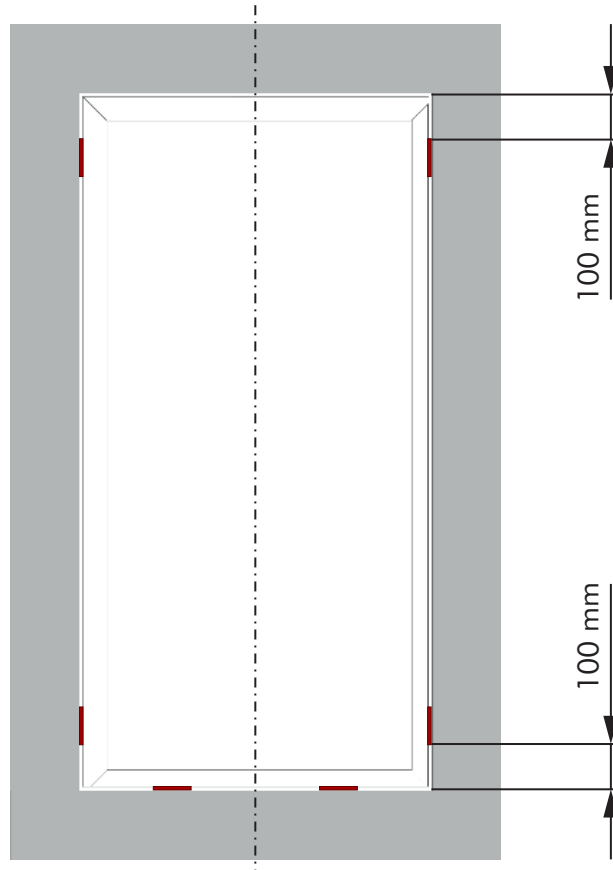


Abb. 3: Distanzverklotzung

2. Stellen Sie sicher, dass der obere Stockrahmen waagrecht sitzt. Geringe Abweichungen sind zulässig, um die Außenansicht an die Maueröffnung (Sturz) anzupassen.
3. Beachten Sie unbedingt einen Montageabstand von 5 mm bis 10 mm von der AquaLOCK®-TÜR zum Baukörper (an den seitlichen Stockrahmen, am oberen Stockrahmenrohr und am Schwellenprofil unten)! Dies ermöglicht das korrekte Ausrichten und ist erforderlich, um eine normgerechte Verfugung zu gewährleisten. Die Tür darf an keiner Stelle direkt an der Mauer anliegen.

5.2.3 Stockrahmen befestigen und abdichten

Beachten Sie die folgenden allgemeinen Hinweise zur Befestigung des Stockrahmens:

- Standardmäßig sind im Lieferumfang der AquaLOCK®-TÜR die Befestigungsmaterialien für Betonwände, Decke und Boden enthalten. Verwenden Sie für andere Wandmaterialien jeweils geeignete Befestigungssysteme. Nehmen Sie im Zweifelsfall Kontakt mit Hersteller auf.
- Bei der Verwendung von Dübeln sind die erforderlichen Abstände sowie die Hinweise und Verarbeitungsvorschriften des Herstellers einzuhalten.
- Es dürfen nur Klebstoffe und Dichtungsmaterialien verwendet werden, die für die Anwendung geeignet sind. Beachten Sie die Angaben zu Materialverträglichkeit und die Verarbeitungsvorschriften des Materialherstellers. Geeignete Dichtmaterialien sind optional beim Hersteller der AquaLOCK®-TÜR erhältlich.
- Die AquaLOCK®-TÜR wird vierseitig mit durchgehenden Montagewinkeln befestigt. Diese dienen dazu, die Tür fest mit dem Baukörper zu verbinden. Kleinere Fugen an den Übergängen von einem Montagewinkel zum anderen an den Ecken sind normal und aufgrund der Bauteoleranzen unvermeidbar.
- Es müssen alle Bohrungen des mitgelieferten Befestigungswinkels genutzt werden, um diesen mit den jeweiligen Schrauben an der Wand und dem Türrahmen zu befestigen.
- Einbruchhemmende Ausführungen bedürfen eines besonders gewissenhaften Einbaus:
 - Die Wände müssen im Aufbau mindestens der gültigen Norm entsprechen (DIN EN 1627).
 - Der Rahmen muss druckfest hinterfüllt werden.
 - Insbesondere müssen die Luftspalte korrekt eingehalten und auf eine sichere Befestigung geachtet werden.

Befestigung

Gehen Sie zur Befestigung wie folgt vor:

1. Verschließen Sie den Verschlussriegel innen.
2. Kontrollieren Sie die Ansicht von außen:
 - Der Stockrahmen muss gleichmäßig in der Maueröffnung sichtbar sein.
 - Für die Oberkante des Türflügels wird ein Mindestabstand von 35 mm empfohlen. So kann der Türflügel auch nach der Montage noch ausgehängt werden.
3. Setzen Sie von innen gesehen links den Montagewinkel so an, dass er am Stockrahmen und gleichzeitig auch an der Wand anliegt.
4. Zeichnen Sie die Bohrungen auf dem Stockrahmen an.
5. Entfernen Sie den Montagewinkel.
6. Erstellen Sie die Bohrungen (Bohrungsdurchmesser 6,5 mm) an den markierten Positionen für die mitgelieferten Blechschrauben.
7. Verschrauben Sie den Montagewinkel mit dem Stockrahmen der Tür.
8. Erstellen Sie die Bohrungen in der Wand um den Montagewinkel an der Wand zu befestigen.
9. Befestigen Sie den Montagewinkel an der Wand mit dem für das Wandmaterial passenden Schrauben/Dübelsystem.
10. Verfahren Sie mit den weiteren Montagewinkeln wie unter Punkt 3–9 aufgeführt.

Abdichtung

Die folgende Abbildung gibt einen Überblick über die korrekte Abdichtung des seitlichen Stockrahmens zur Wand.

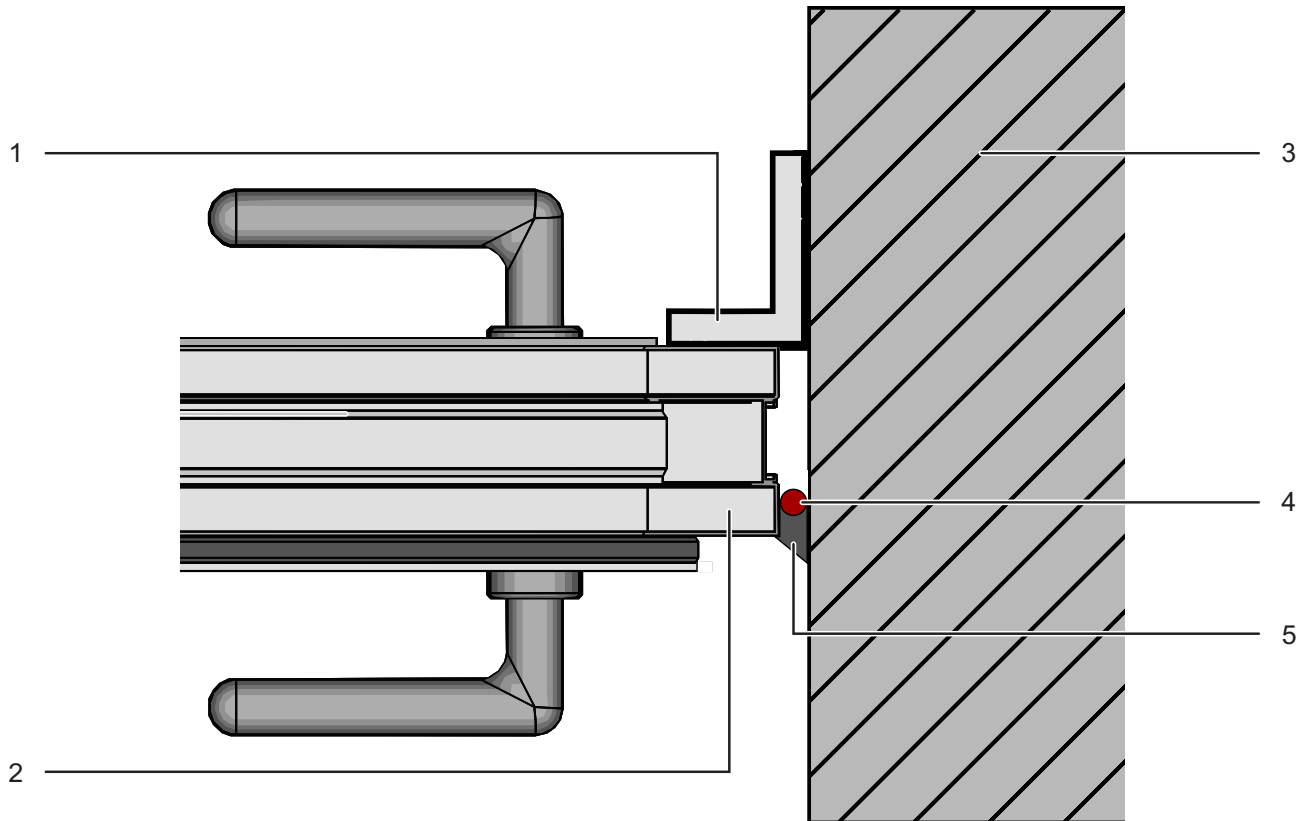


Abb. 4: Abdichtung der seitlichen Stockrahmen

- 1 - Montagewinkel
- 2 - Stockrahmen
- 3 - Wand
- 4 - Hinterfüllmaterial
- 5 - Fuge



HINWEIS

Die Fugenbreite sollte der Fugentiefe entsprechen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Abdichtfuge herzustellen :

1. Drücken Sie die mitgelieferte Fugenschnur in den Spalt zwischen den Stockrahmen der AquaLOCK®-TÜR und der Wand. Die Vorderkante muss ca. 5–8 mm (möglichst entsprechend der Breite der Fuge) tief sitzen.
2. Um eine gerade verlaufende Fugenkante zu erzeugen, kleben Sie Kreppklebeband in einem Abstand von ca. 6–8 mm zu den Stockrahmen an die Wände.
3. Kleben Sie auch den Stockrahmen mit Kreppklebeband ab.
4. Wenn die Wandoberfläche (Putz, Beton etc.) sandig oder porös ist: Bringen Sie den Primer auf (nicht im Standard-Lieferumfang , optional vom Hersteller lieferbar).
5. Tragen Sie nun den Abdichtkleber auf und stellen Sie die Fuge mit einer Größe von ca. 6 mm mit einem Abziehwerkzeug her.
6. Stellen Sie die Fuge fertig und entfernen Sie das Kreppklebeband.
7. Lassen Sie die Fuge aushärten. Die Aushärtezeit des Abdichtklebers beträgt bei 20 °C ca. 24 Stunden. In dieser Zeit darf die Fuge nicht belastet werden.

Stellen Sie anschließend die Abdichtfuge am Schwellenprofil (Anschlagschiene) her. Gehen Sie dafür wie folgt vor:

Variante 1: Vergießen mit Quellvergussbeton oder Epoxidharz	Variante 2: Mit Abdichtkleber
<ol style="list-style-type: none"> 1. Vergießen Sie das Schwellenprofil mit einem geeigneten Quellvergussbeton- oder Epoxidharzprodukt. 2. Lassen Sie die Fuge aushärten. Beachten Sie die Herstellervorgaben zur Aushärtezeit. In dieser Zeit darf die Fuge nicht belastet werden. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Befolgen Sie die Anweisungen für die Abdichtfugen an den seitlichen Stockrahmen (siehe Abschnitt „Abdichtung“ auf Seite 19.)

HINWEIS



Das Vergießen mit Quellvergussbeton oder Epoxidharz ist die beste Möglichkeit, das Schwellenprofil sicher und dauerhaft abzudichten und auftretende Kräfte sicher abzuleiten.

Dies ist besonders wichtig für erwartete Wasserstände von über 1.000 mm auf der Außenseite der AquaLOCK®-TÜR.

5.2.4 Tür ausrichten

Beachten Sie die folgenden allgemeinen Hinweise zum Ausrichten der Tür:

- Beim Einbau des Schließzylinders ist besonders darauf zu achten, dass ein bündiger Abschluss des Schließzylinders mit dem Außenschild gegeben ist.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Tür auszurichten:

1. Richten Sie die Tür so aus, dass sie am gesamten Türrahmen dicht anliegt und ordnungsgemäß schließt.
2. Öffnen Sie den Türflügel und überprüfen Sie den Verschlussvorgang der Tür. Die Schließfalle sollte so einrasten, dass die Tür spielfrei geschlossen gehalten wird.



HINWEIS

Das Fallenspiel kann durch Nachfeilen bzw. Nachbiegen des Schließblechs eingestellt werden.

6 Bedienung

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Bedienung der AquaLOCK®-TÜR.

6.1 Tür öffnen und schließen

Die AquaLOCK®-TÜR lässt sich im Wesentlichen wie eine gewöhnliche Tür öffnen und schließen:

1. Stellen Sie sicher, dass keine Personen oder Gegenstände eingequetscht werden können.
2. Schließen Sie gegebenenfalls das Schloss mit dem passenden Schlüssel auf.
3. Öffnen Sie gegebenenfalls den Treibriegel, indem Sie den Treibriegeldrucker um 180° drehen, sodass dieser nach oben zeigt.
4. Öffnen Sie die Tür mit dem Türdrücker.
5. Schließen Sie die Tür in der umgekehrten Reihenfolge.

6.2 Hochwasserbeständigkeit herstellen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Hochwasserbeständigkeit der AquaLOCK®-TÜR herzustellen:

1. Stellen Sie sicher, dass keine Personen oder Gegenstände eingequetscht werden können.
2. Schließen Sie die Tür wie in *Abschnitt „6.1 Tür öffnen und schließen“ auf Seite 22* beschrieben.
3. Schließen Sie den Treibriegel, indem Sie den Treibriegeldrucker um 180° drehen, sodass dieser nach unten zeigt.

→ Die Hochwasserbeständigkeit der AquaLOCK®-TÜR ist hergestellt.



HINWEIS

Beachten Sie, dass bei Ausführungen der AquaLOCK®-TÜR mit Panikschlössern, deren Funktion (Öffnung der Tür bei Betätigen des Türdrückers auch im verschlossenen Zustand) nicht mehr gegeben ist.

7 Wartung und Instandhaltung

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zur Wartung und Instandhaltung der AquaLOCK®-TÜR.

WARNUNG



Gefahr von Personen- und Sachschäden durch unsachgemäße Wartung

Unsachgemäße Wartung der AquaLOCK®-TÜR kann zu Gefährdungen für Personen und Sachen führen.

- Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von geschultem und vom Hersteller zertifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden.
- Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung.

7.1 Reinigung und Pflege

Eine regelmäßige Reinigung verlängert die Lebensdauer der AquaLOCK®-TÜR erheblich. Beachten Sie zur Reinigung und Pflege die folgenden Hinweise:

- Verwenden Sie zur Reinigung warmes Wasser und ein mildes Reinigungsmittel.
- Wischen Sie die Oberflächen der Tür mit einem sauberen und weichen Lappen ab.
- Behandeln Sie alle Metalloberflächen mit geeigneten Pflegemitteln.
- Setzen Sie niemals aggressive Reinigungsmittel wie Laugen, Säuren oder Scheuermittel ein.
- Verwenden Sie keine mechanischen Hilfsmittel wie Schaber, Spachtel etc. und keine Hochdruckreiniger.



HINWEIS

Die Abnutzung der Aluminium-Treibriegel ist regelmäßig zu überprüfen, um eine gleichbleibende Dichtheit zu erzielen.

7.2 Regelmäßige Wartungsarbeiten

Schließelemente

Die Schließelemente sind wartungsfrei. Wenden Sie sich bei Funktionsstörungen an geschultes Fachpersonal oder den Hersteller.

Scharniere

Bei Bedarf können Sie die Scharniere schmieren. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Tür bis zu einem Öffnungswinkel von 90°.
 - Die oberen Scharnierelemente sind abgeflacht und geben in dieser Position die Schmierbohrung frei.
2. Geben Sie einige Tropfen eines geeigneten Öls in das Scharnier.

Dichtungen

Pflegen Sie die Dichtungen mit einem geeigneten Pflegemittel für Silikondichtungen.

Jährliche Sachkundigenprüfung

Zur Sicherstellung der Hochwasserbeständigkeit ist eine jährliche Sachkundigenprüfung erforderlich. Wenn diese Prüfungen nicht ordnungsgemäß durchgeführt und dokumentiert werden, erlischt die Herstellergarantie.

7.3 Ersatzteile und Zubehör

Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile und Original-Zubehör des Herstellers. Für Schäden, die durch fremde Ersatzteile entstanden sind, haftet der Hersteller nicht.

8 Demontage und Entsorgung

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zur sicheren Demontage und Entsorgung der AquaLOCK®-TÜR. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Demontage

Unsachgemäße Demontage kann zu Verletzungen, z. B. durch umkippende schwere Teile führen.

- Demontearbeiten dürfen nur von geschultem Fachpersonal vorgenommen werden.
- Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung.
- Setzen Sie nur geeignete und zugelassene Hebezeuge ein.
- Halten Sie Transportwege frei.

1. Zerlegen Sie das Produkt fach- und umweltgerecht und mit geeignetem Werkzeug in seine Einzelteile.
2. Entsorgen Sie die Bestandteile fachgerecht und umweltfreundlich. Beachten Sie dabei alle gesetzlichen Vorschriften. Führen Sie zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zu:
 - Verschrotten Sie metallische Restbestandteile.
 - Geben Sie Kunststoffteile zum Recycling.
 - Entsorgen Sie übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit (z. B. Elektroschrott) und trennen Sie diese möglichst sortenrein.

Version 03/2023 | Copyright © 2023 by Torbau Schwaben GmbH

Nachdruck, auch einzelner Passagen, sowie Übersetzung, Vervielfältigung, Speicherung und Verbreitung einschliesslich Übernahme auf elektronische Datenträger und Einspeicherung in elektronische Medien bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung durch den Hersteller.

Aus den vorliegenden Angaben oder Abbildungen können keine Ansprüche geltend gemacht werden. Änderungen in Technik, Form und Ausstattung behalten wir uns vor. Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.



Torbau Schwaben GmbH
Enzianstraße 14
88436 Oberessendorf
Tel.: +49 7355 9310 0
info@torbau-schwaben.de
www.aqualock.info